

Estland: StartSmart!

Dieses Länderprofil gibt einen Überblick über ein in Zusammenarbeit mit Finnland durchgeführtes Programm, das junge Menschen beim Wachstum ihrer Unternehmen auf ein internationales Potenzial unterstützt. Außerdem werden wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum in Estland vorgestellt.

Beschreibung: „StartSmart!“ ist ein estnisch-finnisches Projekt und vereint in sich eine große Auswahl an verschiedenen Aktivitäten, die sich an junge, unternehmerisch interessierte Menschen (18- bis 30-Jährige) in Estland und Finnland richteten, die die Gründung eines wachstumsstarken Unternehmens mit internationalem Potenzial anstreben. Das Projekt stand unter der Federführung von fünf Partnerorganisationen (vier aus Estland und eine aus Finnland). Außerdem beteiligten sich mehr als 50 Partner an der Ausrichtung von Projektveranstaltungen.

Problemgegenstand: Laut in beiden Ländern durchgeführten Umfragen zieht nur ein kleiner Anteil der jungen Menschen eine unternehmerische Laufbahn einer Tätigkeit als Arbeitnehmer vor. Beide Länder messen dem technologiebasierten Unternehmertum und der Internationalisierung Priorität bei, doch jungen Menschen fehlt es oft am Selbstvertrauen, um „groß zu denken“. Ziel des Projekts ist es daher, sowohl den Unternehmergeist als auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern.

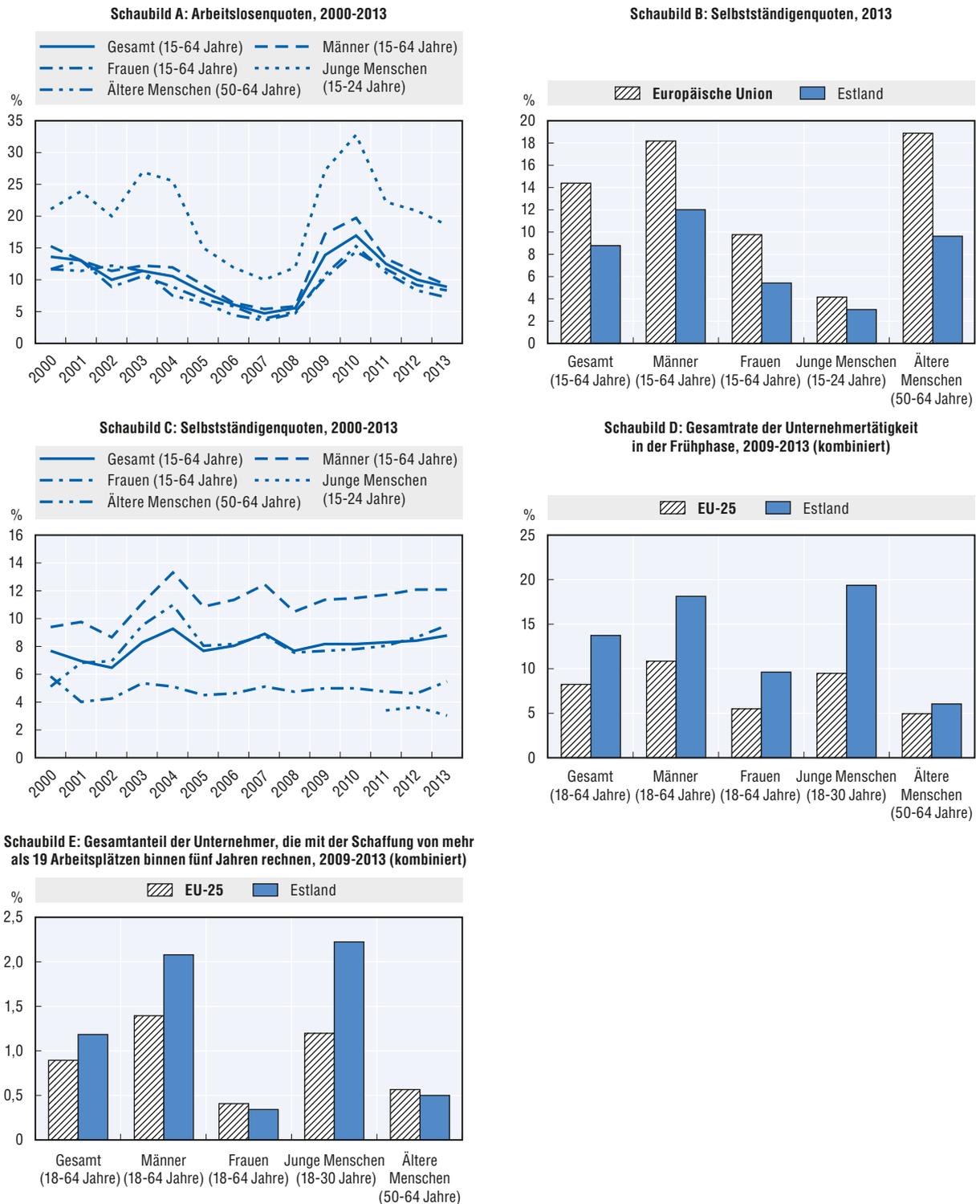
Ansatz: Das Projekt lief 32 Monate lang (von Mai 2011 bis Dezember 2013) und verfolgte das Ziel aufzuzeigen, dass das Unternehmertum ein attraktiver Lebensweg für junge Menschen sein kann. Außerdem war es darauf ausgerichtet, das Know-how zu vermitteln, das zur Gründung, Weiterentwicklung und zum Ausbau eines internationalen Unternehmens notwendig ist. Die Aufgaben und unterschiedlichen Aktivitäten wurden entsprechend den jeweiligen Kompetenzen und Stärken an die Projektpartner vergeben (z. B. Ausrichtung von Veranstaltungen, Kommunikation, verfügbare Netzwerke, Projektmanagement). Themenbezogene Seminare und Workshops wurden zu einem breiten Themenspektrum ausgetragen, angefangen von dem grundlegenden „Wantepreneur2Entrepreneur“ bis hin zu „Lessons Learned“. 15 der Seminare waren ohne Teilnahmebeschränkung für jedermann offen, während hinsichtlich der Teilnahme an den Workshops diejenigen Teams bevorzugt wurden, die bereits Geschäftsideen hatten. Wenn die Platzverhältnisse dies zuließen, wurden zusätzliche Teilnehmer vor Ort in Teams eingeteilt. Im Anschluss an die Seminare wurden Netzwerkveranstaltungen abgehalten und Ideen vorgestellt. Jede Veranstaltung wurde aktiv in den Medien beworben und als Videoübertragung im Internet zugänglich gemacht – das Ziel bestand auch darin, Menschen zu inspirieren, die nicht persönlich teilnehmen konnten. Zusätzlich wurden zu bestimmten Themen Schulungen angeboten, zum Beispiel zum sozialen Unternehmertum und zur Gesundheitstechnologie. Die Teilnehmerzahl war doppelt so hoch wie erwartet. Der Gesamthaushalt des Projekts belief sich auf 889077 EUR, wovon 77,08% durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Interreg IV B Ostseeprogramm 2007-2013) finanziert wurden.

Auswirkungen: „StartSmart!“ zog 1395 Teilnehmer aus Estland und Finnland an. Rund 437 Teams nahmen an den Workshops teil und entwickelten Vorstufen von Geschäftsideen. Insgesamt wurden der Gründergemeinschaft auf Pitching-Veranstaltungen 89 neue Geschäftsideen vorgestellt und zwölf Unternehmen gegründet. Live-Übertragungen der Veranstaltungen sorgten für ein größeres Publikum: 81000 Menschen verfolgten die Veranstaltungen über das Internet, und die 278 auf YouTube hochgeladenen Vorstellungen wurden 20874 Mal angesehen. Alle Teilnehmer, die den Rückmeldungsbogen ausfüllten, gaben an, die Veranstaltungen hätten nützliche Kontakte vermittelt.

Voraussetzungen für den Erfolg: Dieses Projekt verdeutlicht den Wert einer breiten Nutzung der Social Media (z. B. Facebook, Twitter, YouTube, Mailchimp, Webcasting der Veranstaltungen) und einer intensiven Werbung, um die Zahl der Teilnehmer an den Projektaktivitäten zu erhöhen. Zu den weiteren wichtigen Erfolgsfaktoren gehören die Schwerpunktlegung auf die Netzwerkarbeit, echte unternehmerische Erfahrungen und Innovation, ausgeprägte Kommunikationstätigkeiten der Projektpartner und die Einbeziehung anderer Wirtschaftsförderungsorganisationen im Land in die Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie die Nutzung der Kommunikationskanäle.

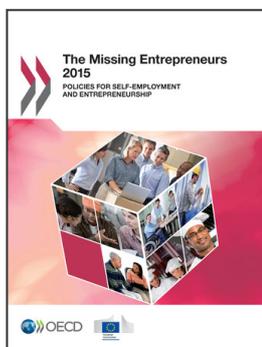
Wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum

Abbildung 17.1. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Estland



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2013; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild D. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314478>



From:
The Missing Entrepreneurs 2015
Policies for Self-employment and Entrepreneurship

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264226418-en>

Please cite this chapter as:

OECD/European Union (2016), "Estland: StartSmart!", in *The Missing Entrepreneurs 2015: Policies for Self-employment and Entrepreneurship*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264249943-19-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.